

*Patrioten sollten nicht nur schwarz-rot-goldene Fähnchen schwenken, sondern unsere Verfassung verteidigen!*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 106/06 – 29.09.06

## Müssen „Patrioten“ Fähnchen schwenken und die Nationalhymne grölen?



Die Bilder wurden entnommen aus:  
<http://www.bundestag.de/cgibin/druck.pl>

**Wir brauchen einen  
neuen  
Patriotismus!**

## Fundsachen

**Aus der Einladung zum Hambacher Fest am 27. Mai 1832:** „Der Deutschen Mai ... Im Mai regt sich die ganze physische und geistige Natur: wie sollte, wo die Erde mit Blüten sich schmückt, wo alle keimenden Kräfte zur Entwicklung streben, wie sollte die Empfindung des freien Daseins, der Menschenwürde (er)starren unter der Decke kalter Selbstsucht, verächtlicher Furcht, (und) strafbarer Gleichgültigkeit.

Auf ihr deutschen Männer und Jünglinge jedes Standes, welchen der heilige Funke des Vaterlandes und der Freiheit die Brust durchglüht, strömet herbei! Deutsche Frauen und Jungfrauen, deren politische Missachtung in der europäischen Ordnung ein Flecken ist, schmücket und belebet die Versammlung durch eure Gegenwart! Kommet Alle herbei zu friedlicher Besprechung, inniger Erkennung, entschlossener Verbrüderung für die großen Interessen, denen ihr eure Liebe, denen ihr eure Kraft geweiht.“ (Das Nationalfest der Deutschen zu Hambach, Nachdruck der Original-Ausgabe, Verlag D. Meininger, Neustadt a. d. Weinstr., 1981)

**Bundespräsident Köhler nach der Fußball-WM:** „Man sieht auch, dass wir uns zu unserer Fahne bekennen, ohne dass wir daraus jetzt eine politische Großaktion machen eines neuen Nationalismus. Die Menschen, das Publikum haben uns gezeigt, was guter Patriotismus ist.“ (FAZ.NET, 10.07.06)

---

## **Patrioten sollten nicht nur schwarz-rot-goldene Fähnchen schwenken, sondern unsere Verfassung verteidigen!**

### **Das Hambacher Fest – Schwarz-Rot-Gold werden die Farben der deutschen Demokraten**

Die 30.000 deutschen Patrioten, die sich am 27. Mai 1832 erstmals unter schwarz-rot-goldenen Fahnen auf dem Hambacher Schloss versammelt haben, forderten demokratische Rechte und Freiheiten in einem aus vielen zerstrittenen Kleinstaaten zusammenwachsenden einheitlichen deutschen Staatsgebilde. Sie waren nicht nationalistisch eingestellt, denn mit ihnen demonstrierten Polen, die ihr Land wieder dem russischen Zaren entreißen wollten, und revolutionär gesinnte Franzosen. Die Völker Europas erhoben sich damals auch deshalb gegen ihre Unterdrücker, weil sie deren ewige Raubkriege satt hatten, und endlich in Frieden miteinander leben wollten. Einigkeit und Recht und Freiheit für jedes Volk – die wichtigsten Forderungen der damals versammelten Demokraten – sind auch heute noch unerlässliche Voraussetzungen für eine friedlich und solidarisch zusammenlebende Gemeinschaft aller Völker.

Wer in Fußballstadien oder vor Großbildwänden mehr oder weniger angeheitert schwarz-rot-goldene Fähnchen schwenkt und „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland“ grölt, muss noch lange kein guter Patriot sein. Zu patriotischer Gesinnung gehört etwas mehr, als der Wunsch, eine für Deutschland spielende Fußballmannschaft möge Weltmeister werden.

Leider haben sich die Hoffnungen der Hambacher Patrioten nicht erfüllt. Ihre wichtigsten Sprecher Johann Georg August Wirth und Philipp Jakob Siebenpfeifer, die beide im damals bayrisch-rheinpfälzischen Homburg die bald verbotene Zeitung „Deutsche Tribüne“ herausgaben, wurden kurz nach dem Fest verhaftet und eingesperrt. Viele politisch verfolgte Pfälzer wanderten damals in die Vereinigten Staaten von Amerika aus, die als Hort der Freiheit und der Menschenrechte angesehen wurden. Die berühmten Menschenrechte

galten aber nicht für das Heer der schwarzen Sklaven und die Indianer, die von ihrem Land vertrieben und in Reservate gepfercht wurden.

Das von Wirth schon auf dem Hambacher Fest geforderte „conföderierte republikanische Europa“ kam nicht zustande, und das geeinte Deutsche Kaiserreich wurde mit „Feuer und Schwert“ im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 „geschmiedet“.

## **Wiedervereinigung und Verpflichtung zum Frieden**

Zwei verheerende Weltkriege, die der deutsche Kaiser Wilhelm II. und Hitler mit ihren jeweiligen Gefolgsleuten aus Großindustrie und Großkapital vom Zaun gebrochen haben, kosteten Millionen Menschen das Leben und ließen neben vielen verwüsteten Ländern auf der ganzen Welt auch ein gespaltenes, fast völlig zerstörtes Deutschland zurück.

Wir könnten uns glücklich schätzen, dass 1990 nach 158 Jahren, in denen von Deutschland so viel Leid und Zerstörung ausging, durch die Wiedervereinigung endlich das einheitliche, demokratisch verfasste Deutschland zustande kam, das schon den Hambacher Patrioten vorschwebte.

Wir Deutschen sollten aus unserer Geschichte für alle Zeiten gelernt haben, dass Krieg kein Mittel der Politik sein darf. Vor ihrer Wiedervereinigung haben sich im **„Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ vom 12.09.1990** die beiden deutschen Teilstaaten gegenüber den Siegermächten des Zweiten Weltkrieges – Frankreich, Sowjetunion, Großbritannien und USA – im **Art. 2** völkerrechtlich verbindlich verpflichtet:

**„Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik bekräftigen ihre Erklärungen, daß von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird. Nach der Verfassung des vereinten Deutschland sind Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, verfassungswidrig und strafbar. Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik erklären, daß das vereinte Deutschland keine seiner Waffen jemals einsetzen wird, es sei denn in Übereinstimmung mit seiner Verfassung und der Charta der Vereinten Nationen.“**

## **Vertragstext und Realität**

Die Regierung Schröder / Fischer hat durch aktives und passives Verhalten das vertraglich gegebene Versprechen, dass von deutschem Boden nur noch Frieden ausgehen werde, ständig gebrochen, und die Regierung Merkel / Müntefering setzt diesen fatalen Kurs fort.

Der einschneidendste Vertragsbruch war die aktive Teilnahme deutscher Tornados am Bombenkrieg gegen Serbien im Frühjahr 1999. Die Clinton-Administration hatte durch verdeckte Waffenlieferungen an die UÇK den Kosovo-Konflikt so angeheizt, dass sie mit tatkräftiger Unterstützung der Herren Scharping (SPD-Verteidigungsminister) und Fischer (grüner Außenminister) die NATO in einen ohne UN-Mandat begonnenen, also völkerrechtswidrigen Luftkrieg gegen Serbien hineinziehen konnte.

Die Beteiligung der Bundesluftwaffe und die Angriffshandlungen der US-Air Force, die von Spangdahlem aus erfolgten und in Ramstein koordiniert wurden, waren auch verfassungswidrig, weil sie im Rahmen eines durch den Art. 26 unseres Grundgesetzes verbotenen Angriffskrieges erfolgten.

## **Offene und verdeckte Unterstützung des sogenannten „Anti-Terror-Krieges“ der Bush-Administration**

In den USA wird der Bush-Administration und ihren neokonservativen Hintermännern inzwischen von immer mehr namhaften Kritikern vorgeworfen, dass sie die Terroranschläge des 11. September 2001 selbst inszeniert oder zumindest zugelassen hätten, um sich mit einem ständig ausgeweiteten Krieg gegen immer neue „Terroristen“ die Weltherrschaft und die zur Neige gehenden Vorräte an Erdöl und anderen Rohstoffen zu sichern (s. LP 098/06).

In diesem Licht betrachtet, sind die ebenfalls ohne UN-Mandat begonnenen Überfälle auf Afghanistan und den Irak nichts anderes, als Raubkriege zur Sicherung der Profite der Rüstungs- und Ölindustrie der USA. Die aktive Unterstützung dieser völkerrechtswidrigen „Blitzkriegs-Politik“ der Herren Bush, Cheney und Rumsfeld durch flankierende Bundeswehreinheiten in Afghanistan, Kuwait, am Horn von Afrika oder vor der libanesischen Küste – bei einem drohenden (nuklearen?) Angriff auf den Iran – ist verfassungswidrig (Art. 26) und nicht durch den im Grundgesetz festgeschriebenen einzigen Auftrag der Bundeswehr zur Verteidigung der Bundesrepublik zu rechtfertigen (Art. 87a).

Nach Art. 26 unseres Grundgesetzes sind alle auf dem Gebiet der Bundesrepublik vorgenommenen Handlungen, die der Vorbereitung und damit natürlich auch der Führung eines Angriffskrieges dienen, verfassungswidrig – auch wenn sie von ausländischen Stationierungstreitkräften ausgehen. Wenn Bundesregierungen den Luftraum über der Bundesrepublik und Militärbasen auf deutschem Boden für Angriffskriege missbrauchen lassen, begehen sie Verfassungsbruch und verstoßen gegen das Völkerrecht.

### **Auswahl verfassungswidriger Akte, die der Vorbereitung und Führung völkerrechtswidriger Angriffskriege von der Bundesrepublik Deutschland aus dienen:**

- Die US-Air Base Ramstein ist der Hauptumschlagplatz für Truppen-, Munitions- und Materialtransporte zu den US-Kriegsschauplätzen, die somit alle durch den deutschen Luftraum erfolgen.
- Die US-Air Force Europe hat in Ramstein ein „Warfighting Headquarters“ eingerichtet, das in einem Zeitraum von nur sieben Stunden Luftangriffe auf jeden Ort in Europa einschließlich des asiatischen Teils Russlands, im Nahen und Mittleren Osten und in fast ganz Afrika organisieren kann; in der kurzen Zeit sind sie von der deutschen Regierung nicht zu verhindern.
- Das 21st Theater Support Command aus Kaiserslautern ist für die Transporte zu den US-Kriegsschauplätzen verantwortlich.
- Mit Militärfahrzeugen und Waffen aus US-Depots in Deutschland wird in Afghanistan und im Irak Krieg geführt.
- Munition aus den US-Depots Miesau und Weilerbach wird im Irak und in Afghanistan eingesetzt und tötet auch viele Frauen und Kinder.
- In einer US-Einrichtung in Mannheim werden reparaturbedürftige Handfeuerwaffen überholt und wieder kriegstauglich gemacht.
- US-Truppen üben in Baumholder und Grafenwöhr für ihre wiederholten Kriegseinsätze.
- US-Verbände werden schon zum zweiten oder dritten Mal zu verfassungswidrigen Kampfeinsätzen aus der Bundesrepublik nach Afghanistan oder in den Irak verlegt.
- Die US-Armee wirbt in hiesigen Einrichtungen Rekruten für ihre Kriege an.
- Auch durch Versorgungs- und Verwundetentransporte werden völkerrechtswidrige Angriffskriege unterstützt, denn nur satte und wieder hergestellte Soldaten können weiterkämpfen.

- Das US-Hospital in Landstuhl gilt als das beste und größte Militärlazarett außerhalb der USA und hat bereits Zehntausende von Verwundeten aus den Kriegen in Afghanistan und im Irak behandelt und, wenn möglich, wieder kriegsverwendungsfähig gemacht.
- Die F-16 und A-10 Jagdbomber aus Spangdahlem üben über den Polygone-Stationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und im Luftraum der TRA Lauter für Kampfeinsätze in Angriffskriegen und terrorisieren mit infernalischem Fluglärm die einheimische Bevölkerung. Flugzeuge aus Spangdahlem und Ramstein fliegen und bombardieren auf allen Kriegsschauplätzen.
- Die 130 Atombomben auf der US-Air Base Ramstein und die 20 auf dem Bundeswehr-Flugplatz in Büchel sind nach der neuen Nuklear-Doktrin der USA auch als Erstschlagswaffen in Angriffskriegen vorgesehen.

Jede einzelne Position in der Aufzählung kann durch Veröffentlichungen in den US-Zeitungen KAISERSLAUTERN AMERICAN und STARS AND STRIPES belegt werden. Genaue Quellenangaben wurden bereits in zahlreichen Ausgaben der LP veröffentlicht.

### **Von deutschem Boden darf nur Frieden ausgehen**

Deutschland wurde immer wieder in verbrecherische Angriffskriege verstrickt, weil die demagogischen Parolen nationalistischer Rattenfänger die Forderungen der Hambacher Patrioten nach einer friedlichen Zukunft unseres Landes in einem demokratisch strukturierten europäischen Staatenbund übertönten.

Nach dem Ende des Kalten Krieges hofften alle Menschen in Europa und auf der ganzen Welt, jetzt breche endlich ein Zeitalter des Friedens und der partnerschaftlichen Kooperation an. Stattdessen zettelten US-Regierungen mit dem Lügenmärchen, „Freiheit und Demokratie“ verbreiten zu wollen, immer neue Kriege an, um die Profite ihre Rüstungs- und Ölkonzerne zu sichern.

Sie konnten dabei stets mit der offenen oder – aus wahltaktischen Gründen – verdeckten Unterstützung deutscher Regierungen rechnen, die aus der immer gleichen deutschen Großmannssucht heraus wenigstens ein kleines Stück vom großen Kuchen für die deutschen Konzerne sichern wollten.

Die Merkel/Müntefering-Regierung und ihr Außenminister Steinmeier glauben, ihre Unterstützung der Bush-Administration nicht mehr wie die Herren Schröder und Fischer mit irreführenden Friedensbeteuerungen tarnen zu müssen. Frau Merkel leistete mit einer medienwirksam vermarkteten Einladung des US-Präsidenten Bush vor der Weltöffentlichkeit Abbitte für die angebliche Zurückhaltung der Vorgänger-Regierung und signalisierte damit: Die kriminelle Bush-Clique und ihre neokonservativen Hintermänner können künftig darauf verzichten, ihren zuverlässigsten Bündnispartner durch – abgesprochene? – lautstarke Beschimpfungen zu „bestrafen“. Die verbrecherische Welteroberungs-Politik der USA wird nicht länger nur klammheimlich, sondern wieder ganz offen und mit noch mehr deutschen Truppen unterstützt. So kann das nicht bleiben.

### **Auf, Patrioten, rettet das Vaterland und die Welt!**

Unsere Leser wissen, dass wir nicht zu pathetischen Sprüchen neigen. Aber besondere Situationen erfordern besondere Appelle. Alle demokratisch gesinnten Menschen, die in unserer nach millionenfachem Morden entstandenen Bundesrepublik leben, sollten endlich aufwachen. Die neokonservativen Kriminellen in den USA wollen mit Hilfe ihrer geltungssüchtigen, willfährigen Marionette George W. Bush – aufbauend auf den monströsen 9/11-

Anschlägen und allen nachfolgenden Lügen – unseren Planeten, wenn nötig, unter erneuertem Atomwaffen-Einsatz, unter ihre Gewalt bringen. Unsere Regierung sieht nicht nur tatenlos zu, sie lässt sich zum willfährigen Komplizen im geplanten größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte machen. Sie schickt die Bundeswehr, die eigentlich mit „Bürgern in Uniform“ unsere freiheitlich demokratische Grundordnung verteidigen soll, als Söldnertruppe zu immer neuen oder verlängerten Einsätzen in den „Welteroberungskrieg“ der Bush-Clique, denn nichts anderes ist der sogenannte „War on Terror“, der jeweils dort geführt wird, wo die Interessen der US-Konzerne auf dem Spiel stehen.

Deutsche Demokraten, Patrioten – steht endlich auf! Protestiert für eure Kinder und die Kinder der Welt gegen diese verbrecherische Politik! Sagt euren Abgeordneten und den Politikern aller Parteien in den Parlamenten auf allen Ebenen, dass ihr mit dieser Politik nicht einverstanden seid! Schützt unsere unter großen Opfern errungene demokratische Verfassung! Fordert von Parlamentariern und Regierenden, dass sie den ständigen Verfassungsbruch in unserem Land beenden! Führt Gespräche mit euren Verwandten und Freunden und unterschreibt alle den Ramsteiner Appell ([www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de))! Gute Patrioten erkennt man nicht am Fähnchenschwenken und gedankenlosen Hymnengrölen. Gute Patrioten setzen sich dafür ein, dass Menschen in allen Vaterländern in Frieden nach ihren Vorstellungen leben können, gerade auch am Tag der Deutschen Einheit!

---

**Ach, iwwerischens, ... wann werrener endlich wach, ehr Leit?**

---

#### **Wichtige Telefonnummern**

Luftwaffenamt Köln, gebührenfrei unter der Nummer	0800 / 8620730
Verbindungsbüro Flugplatz Ramstein	06371 / 952655
Innenministerium RLP –Flugbetrieb	06131 / 163382
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Mainz	06131 / 164700
Bürgertelefon Verteidigungsministerium Berlin	01888 / 242424

---

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**